

Die Mobiliar verbindet.

Geschäftsbericht in Kürze

19

Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung

in CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in %
Nicht-Leben und Leben			
Bruttoprämien	3 951.4	3 831.1	+3.1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 746.9	3 648.0	+2.7
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11 280.1	11 134.2	+1.3
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	862.4	784.2	+10.0
Versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	36.8	17.4	+111.5
Kapitalanlagen	18 521.1	17 177.6	+7.8
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	862.4	784.2	+10.0
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	42.3	32.1	+31.8
Technisches Ergebnis	253.3	255.3	-0.8
Finanzielles Ergebnis	333.6	240.8	+38.5
Strukturmassnahmen Pensionskassen	-73.0	0.0	n. a.
Konsolidierter Jahresgewinn	488.6	443.5	+10.2
Konsolidiertes Eigenkapital	5 569.1	4 779.6	+16.5
Eigenkapitalrendite	9.4%	9.2%	
Nicht-Leben			
Bruttoprämien	3 188.4	3 070.3	+3.8
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 987.0	2 891.2	+3.3
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 616.3	5 595.0	+0.4
Technisches Ergebnis	337.9	314.8	+7.3
Finanzielles Ergebnis	204.3	140.8	+45.1
Ergebnis nach Steuern	449.0	406.9	+10.3
Schadenbelastung für eigene Rechnung	59.5%	60.7%	
Kostensatz für eigene Rechnung	27.7%	27.0%	
Satz übrige versicherungstechnische Kosten für eigene Rechnung (inkl. Überschussanteile an Versicherungsnehmer)	1.5%	1.4%	
Combined Ratio für eigene Rechnung	88.7%	89.1%	
Leben			
Bruttoprämien	762.9	760.8	+0.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	759.9	756.8	+0.4
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 663.8	5 539.2	+2.2
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	862.4	784.2	+10.0
Versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	36.8	17.4	+111.5
Technisches Ergebnis	-84.6	-59.5	-42.2
Finanzielles Ergebnis	129.3	100.0	+29.3
Ergebnis nach Steuern	39.6	36.6	+8.2
Kostensatz für eigene Rechnung	16.1%	16.8%	

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-)

n. a. : nicht anwendbar

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.



24 / 7

Mobiliar 24 h Assistance



Combined Ratio

88.7%



Nr. 1 für Haushalt-,
Betriebs-, Mietkautions- und
Risikolebensversicherungen

die Mo
die persönlich
Versicherung



CHF **175 Mio.**
freiwillige Überschussbeteiligung



Rund CHF **4.0 Mia.**
Prämienvolumen



Mehr als **2.1 Mio.**
Kundinnen und Kunden

bilial

hste
der Schweiz



Über **160**
Standorte



5656
341

Mitarbeitende und
Lernende



SST-Quotient

542 %



CHF **488.6**
Mio. Gewinn

Geschäftsjahr in Kürze

Die Mobiliar ist sehr gut am Markt positioniert und hat ihr Wachstum weiter ausgebaut. Für das Geschäftsjahr 2019 weist die Gruppe ein hervorragendes Ergebnis aus.

Liebe Kundinnen und Kunden

Die Gruppe Mobiliar ist weiterhin auf Erfolgskurs. Für das Geschäftsjahr 2019 weisen wir einen Gewinn von 488.6 Mio. Franken aus.

Im Nicht-Lebengeschäft konnten wir unsere bereits starke Position im Markt weiter ausbauen. Mit einem Anstieg von 3.8 % konnten wir das Gesamtmarktwachstum von 1.9 % einmal mehr klar übertreffen. Wie in den Vorjahren gelang es uns, das Prämienvolumen in allen strategischen Geschäftsfeldern zu steigern. Die Schadenbelastung in der Berichtsperiode fiel insgesamt deutlich unterdurchschnittlich aus und lag auch unter derjenigen des Vorjahres.

Im Lebengeschäft sicherten wir im Geschäft mit Risiko-Todesfallversicherungen für Privatpersonen unsere führende Stellung im Markt. In der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen nehmen wir weiterhin eine bedeutende Position ein. In der privaten Vorsorge im Geschäft mit periodisch wiederkehrenden Prämien übertrafen wir mit 6.2 % das Marktwachstum von 0.3 % erneut deutlich. In der beruflichen Vorsorge bewegte sich das Volumen der Jahresprämien auf dem Niveau des Vorjahres. Auf der Leistungsseite fielen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus.

Obwohl die weltweite Konjunktur im Berichtsjahr an Schwung einbüsste und sich die politische Lage zwischenzeitlich ziemlich fragil präsentierte, legten die Finanzmärkte kräftig zu. Wir konnten von diesem guten Marktumfeld profitieren und erzielten ein im Vergleich zum Vorjahr markant höheres finanzielles Ergebnis.

Das anhaltend tiefe Zinsumfeld und die zunehmende Lebenserwartung haben einschneidende Auswirkungen auf die Rentenverpflichtungen. Es ist uns ein grosses Anliegen, die gut ausgebauten Leistungen unserer Pensionskassen zu sichern. Unsere Vorsorgeeinrichtungen haben den technischen Zinssatz für den Umwandlungssatz und die Bilanzierung der Rentendeckungskapitalien per Ende 2019 von 1.75 % auf 1.25 % gesenkt. Mit einem freiwilligen patronalen Zuschuss an die Pensionskassen in Höhe von 73.0 Mio. Franken können die laufenden Renten ausfinanziert und Quersubventionierungen durch die aktiv im Berufsleben stehenden Versicherten vermieden werden.

Die Mobiliar will auch künftig stärker als der Markt wachsen. Mit den durch uns aufgebauten Ökosystemen «Mieten, Kaufen, Wohnen» und «Dienstleistungen für KMU» begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden zusammen mit unseren Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Partnern über das klassische Versicherungsgeschäft hinaus. Nach der 2018 getätigten Akquisition von bexio AG im KMU-Bereich lancierten wir 2019 zusammen mit GARAIO REM AG das Portal «aroov» für Mieter und Immobilienverwaltungen. Über aroov können sich Mieterinnen und Mieter künftig digital für eine Wohnung bewerben, den Mietvertrag unterzeichnen, den Umzug organisieren und allfällige Schäden melden. Zudem werden sie von Zusatzdienstleistungen profitieren können, wie beispielsweise eine Rechtsberatung buchen, Versicherungsverträge oder eine Mietkaution ohne Bankdepot mit unserer Tochtergesellschaft SC, SwissCaution SA abschliessen. Als Miteigentümerin von Scout24 Schweiz AG konnten wir unser Versicherungs-Know-how beim Aufbau des im November 2019 neu gestarteten Portals FinanceScout24 einbringen. Der neue Vergleichsdienst ermöglicht in einem ersten Schritt einen Preis-Leistungs-Vergleich von Motorfahrzeugversicherungen, Hypotheken und Privatkrediten.

Die Mobiliar als persönlichste Versicherung der Schweiz will auch in der digitalen Welt erfolgreich bleiben. Wir tätigten deshalb 2019 Investitionen von über 160 Mio. Franken in unser IT-Projektportfolio. In diesem Betrag bereits enthalten



Urs Berger, Präsident des Verwaltungsrats; Markus Hongler, CEO

sind 50 Mio. Franken zusätzlich gesprochene Mittel zur Beschleunigung der digitalen Transformation. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir 150 zusätzliche Mitarbeitende in den Bereichen Softwareentwicklung sowie Business- und Datenanalyse eingestellt.

Im Rahmen unseres Gesellschaftsengagements verfolgten wir unsere Projekte in den vier Feldern Prävention und Natur, Kunst und Kultur, Unternehmen und Arbeit sowie Wohnen und Zusammenleben konsequent weiter. 2019 konnten wir bereits das 5-Jahr-Jubiläum des Mobiliar Forum Thun feiern. Seit 2014 begleiteten wir rund 2000 Teilnehmende in über 140 Workshops und leisteten damit einen Beitrag zur Förderung der Innovationskompetenz und -kultur von Schweizer KMU. Im Juli 2019 beschäftigten sich über 330 Jugendliche in Fiesch im Atelier du Futur auf kreative Weise mit dem Thema Zukunftsverantwortung. Dabei führten wir das Sommercamp erstmals auch in französischer Sprache durch.

Wir bedanken uns bei unseren vielen neuen und langjährigen Kundinnen und Kunden herzlich für ihr Vertrauen und freuen uns, gemeinsam mit ihnen unsere Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

A blue ink signature of Urs Berger, consisting of stylized initials and a long horizontal stroke.

Urs Berger
Präsident des Verwaltungsrats

A blue ink signature of Markus Hongler, featuring a stylized 'M' and 'H'.

Markus Hongler
CEO

Partnerschaftlich und verantwortungsvoll

Die Mobiliar betreibt ihr auf Langfristigkeit ausgerichtetes Versicherungs- und Anlagegeschäft umsichtig, unabhängig und kapitalstark.

Die Mobiliar wurde 1826 als erste private Versicherung der Schweiz und als Genossenschaft gegründet. Diese Rechtsform hat sich für die Mobiliar bis heute bewährt. Unter dem Dach einer Genossenschaft besteht eine schlagkräftige Organisation. Folgerichtig ist die wirtschaftliche Leistung nach wie vor gezielt auf die Kunden ausgerichtet, die – anstelle von Dividenden an Aktionäre – freiwillige Überschussbeteiligungen erhalten. Die ausgeprägte Kundenorientierung und Kundennähe pflegt die Mobiliar sowohl über ihr flächendeckendes Netz von 79 Generalagenturen, die an rund 160 Standorten die kundennahe und persönliche Betreuung sicherstellen, als auch über ihre digitalen Kanäle und Plattformen. Unser Anspruch ist es, gegenüber den Kunden die persönlichste Versicherung zu sein, sei dies in der Beratung, im Abschluss, in der Betreuung oder im Schadenfall und unabhängig davon, über welchen Kanal der Kontakt erfolgt.

Die Genossenschaftsphilosophie verleiht auch der Unternehmensführung eine besondere Charakteristik und ist durch Langfristigkeit geprägt. Das Versicherungsgeschäft wird vorwiegend von der Betrachtung über lange Zeiträume bestimmt, da das Schadenausmass über Jahre und Jahrzehnte hinweg beträchtlich variieren kann. Um solch grossen Schwankungen im Schadenanfall und ungünstigen Finanzmarktentwicklungen Rechnung tragen zu können, benötigt die Gruppe Mobiliar mangels Zugang zum Kapitalmarkt bedeutende Eigenmittel.

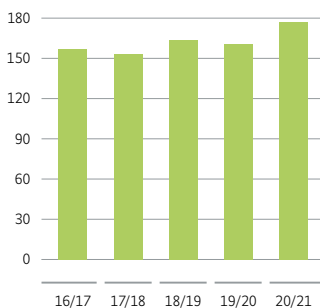
Ein nachhaltig selbstfinanziertes Versicherungsgeschäft bedarf weitsichtiger Strategien. Die Risiken, die wir im Versicherungsgeschäft und bei den Vermögensanlagen eingehen, stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unserem Eigenkapital. In Bezug auf die Eigenmittelausstattung belegt die Gruppe Mobiliar unter den Schweizer Erstversicherern mit einem SST-Quotienten von 542 % einen Spitzenplatz.

Erfolg teilen

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen lässt die Mobiliar ihre Kundinnen und Kunden am Erfolg teilhaben.

Die Mobiliar konzentriert sich auf die Heimmärkte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Wir wollen weiterhin profitabel und stärker als der Gesamtmarkt wachsen, den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens aus eigener Kraft sichern und den erwirtschafteten Erfolg mit unseren Kunden teilen. Die genossenschaftliche Rechtsform führt zu einem hohen Mass an Übereinstimmung zwischen den Interessen des Unternehmens und denjenigen der Kundinnen und Kunden. Der Genossenschaft als Alleineignerin wird seit Jahren eine vergleichsweise bescheidene Dividende ausgerichtet. In erster Linie lässt die Mobiliar Kunden am Erfolg teilhaben. Auch die Mitarbeitenden kommen für ihren tatkräftigen Einsatz für die gute Entwicklung der Gruppe Mobiliar in den Genuss einer freiwilligen Erfolgsbeteiligung. Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, investieren wir erhebliche Mittel in die Entwicklung des Unternehmens.

**Auszahlungen an Kunden
im Nicht-Lebengeschäft**
inkl. Begleitmassnahmen, in CHF Mio.



Von Juli 2019 bis Juni 2020 kommen alle Kundinnen und Kunden, die bei der Mobiliar eine Haushalt- und Gebäudeversicherung abgeschlossen haben, in den Genuss einer Prämienreduktion von 20 %. Insgesamt fliessen auf diese Weise rund CHF 160 Mio. an unsere Versicherten zurück. Mit einem Gesamtbetrag von CHF 175 Mio. werden ab Mitte 2020 für die Dauer eines Jahres die Prämienrechnungen der Fahrzeug- oder Betriebsversicherung um 10 % und neu erstmals auch diejenigen der Reiseversicherung um 20 % vergünstigt. In den letzten zehn Jahren haben wir unsere Versicherten mit Auszahlungen von rund CHF 1.5 Mia. aus dem Überschussfonds am guten Geschäftsgang beteiligt.

Strategische Geschäftsentwicklung

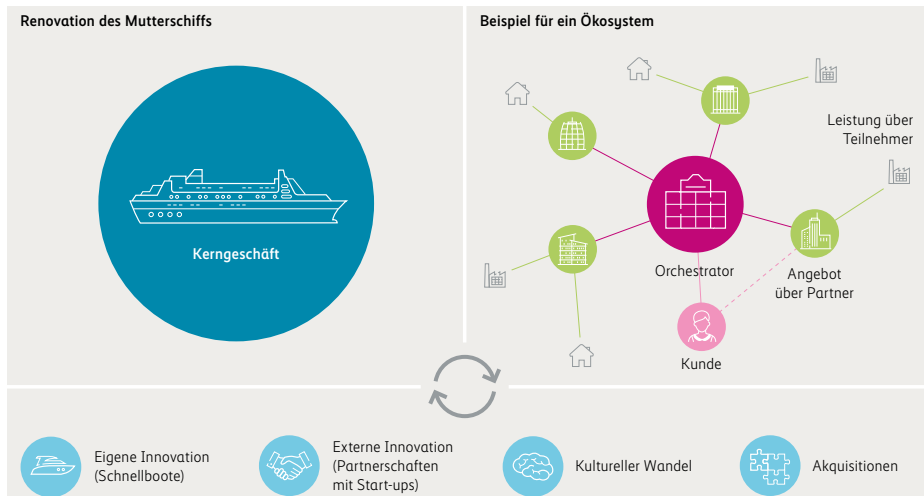
Mit unserer Strategie und den eigenständigen Erfolgsfaktoren sichern wir die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

Als Unternehmen mit genossenschaftlicher Verankerung und der daraus folgenden Verantwortung strebt die Mobiliar nicht eine einseitig aktionärsgetriebene Gewinnmaximierung an, sondern eine auf alle Stakeholder ausgerichtete Gewinnoptimierung. Die Gewinne müssen den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aus eigener Kraft sicherstellen sowie Dividenden an die Genossenschaft und Überschussbeteiligungen an die Versicherungsnehmer ermöglichen.

Strategische Erfolgsfaktoren

Die Mobiliar zeichnet sich durch individuelle und qualitativ hochstehende Dienstleistungen auf allen Kanälen aus. Die Kundenkontakte erfolgen vor-

Digitale Transformation



wiegend persönlich und direkt über unsere Generalagenturen oder unsere Mitarbeitenden im Call-Service-Center Mobi24, die für alle Anliegen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Das Online-Kundenportal und die Mobiliar App bieten unseren Kunden jederzeit einen sicheren Zugang zur Mobiliar und damit auch zu deren Vertrags- und Schadendaten. Auch in einem zunehmend von Technologie geprägten Umfeld setzt die Mobiliar weiterhin auf den persönlichen Kontakt. Durch intelligente Verknüpfung von Mensch und Maschine, von Online und Offline schaffen wir für unsere Kunden einen Mehrwert, der uns von unseren Mitbewerbern unterscheidet. Wir bauen unsere digitalen Plattformen und Online-Funktionalitäten laufend aus und verbinden sie miteinander. Dadurch sind wir in der Lage, eigene und fremde Prozesse und Produkte zu verknüpfen und diese im Unternehmen, an Kunden und weitere externe Akteure zu verteilen. So können wir unser Leistungsangebot zusätzlich zu unserem Kerngeschäft erweitern und neue Ertragsquellen erschliessen.

Seit Jahren weisen wir die höchste Kundenzufriedenheit innerhalb der Versicherungsbranche aus. Unser Wachstum über Markt ist die Folge der konsequenten Umsetzung unseres integrierten Geschäftsmodells mit Unternehmer-Generalagenturen und dem Grundsatz, dass unsere Kunden über alle Zugänge und Kanäle dasselbe Angebot zum gleichen Preis erhalten. Unsere 79 Generalagenturen stellen an rund 160 Standorten in der Schweiz die kundennahe, rasche und qualitativ hochstehende Betreuung sicher. Die Mobiliar ist die einzige Anbieterin mit einer flächendeckenden lokalen Schadenerledigungsstruktur und den entsprechenden Kompetenzen. Über 90 % der Schäden erledigen die Generalagenturen unbürokratisch und rasch vor Ort.

Mutterschiff, Schnellboote und Ökosysteme

Rund 95 % der Aufwendungen des Projektportfolios investieren wir in den Unterhalt und die Modernisierung unseres Mutterschiffs. Daneben setzen wir sogenannte Schnellboote ein, die neue Geschäftsmodelle testen. Schnellboote orientieren sich an unserem Kerngeschäft Versicherungen und Vorsorge oder an unseren Ökosystemen «Mieten, Kaufen, Wohnen» und «Dienstleistungen für KMU». Um neue Geschäftsideen und Technologien aufzuspüren und zu testen, arbeiten wir zudem auch mit Start-ups zusammen.

Technologien verändern den Markt immer schneller. Die Mobiliar will ihre Kunden auch künftig mit Dienstleistungen von hoher Qualität bedienen. Wir investieren deshalb in neue Technologien, um die digitale Transformation des Kerngeschäfts sowie die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte, Services und Prozesse zu beschleunigen und alte Systeme schneller abzulösen. Im Rahmen dieses Investitionsprogramms haben wir rund 150 neue Mitarbeitende für Aufgaben in den Bereichen Softwareentwicklung oder Business- und Datenanalyse eingestellt.

Im Ökosystem «Dienstleistungen für KMU» bauen wir unsere starke Position im KMU-Markt aus und ergänzen diese um digitale Services. Dabei setzen wir insbesondere auf unsere 2018 erworbene Tochtergesellschaft bexio AG. bexio bietet Schweizer Kleinunternehmen, Selbstständigen und Start-ups cloudbasierte Business-Software in den Bereichen Buchhaltung und Fakturierung an. Im Ökosystem «Mieten, Kaufen, Wohnen» unterscheiden wir zwischen den Zielgruppen Eigentümer und Mieter. Dabei bietet die Mobiliar den Eigentümern unter anderem in Kooperation mit der Kreditplattform Credit Exchange zusätzlich zu Versicherungs- und Vorsorgelösungen auch Hypotheken an. 2019 stärkten wir dieses Ökosystem zudem mit der Gründung von aroov AG und der Beteiligung an GARAIO REM AG. aroov, ein digitales Mieterportal, wird Mieter künftig durch den gesamten Mietzyklus begleiten und den Immobilienverwaltern eine einfache Kommunikation und eine effiziente Bewirtschaftung während des gesamten Vermietungsprozesses ermöglichen.

Mit KLARA Business AG in Luzern, an welcher wir eine Beteiligung halten, lancierten wir 2019 das Angebot «KLARA Home Relax». Dieses beinhaltet ein Versicherungspaket aus obligatorischer Unfall-, Arbeitgeber-Rechtsschutz- und Hausrat-Kaskoversicherung. Ende November 2019 gaben wir bekannt, dass die Mobiliar strategische Partnerin und Investorin von Carvolution wird, ein führender Anbieter für Auto-Abonnements in der Schweiz. Gemeinsam mit Scout24 Schweiz AG setzten wir 2019 weitere Synergien um. So stehen beispielsweise seit Mitte 2019 alle Immobilienobjekte von ImmoScout24 auch auf der Website mobiliar.ch zur Verfügung. Zudem waren wir massgeblich an der Entwicklung

des neuen Vergleichsdienstes FinanceScout24 beteiligt. Die neue Plattform zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass bei den Angeboten zu Motorfahrzeugversicherungen, Hypotheken und Krediten nicht nur der Preis, sondern auch die Leistungen der anbietenden Dienstleister verglichen werden können.

Einen weiteren wichtigen Beitrag zum Übermarktwachstum leisten unsere Vertriebspartnerschaften mit den Krankenkassen Concordia und Sanitas sowie mit dem Internet-Vergleichsdienst Comparis. Im Bereich der beruflichen Vorsorge pflegen wir langjährige Kooperationen mit Swiss Life und PAX (für Vollversicherungslösungen) sowie mit diversen Sammelstiftungen. Die Vertriebskooperation mit der Schweizerischen Post im Bereich Nicht-Lebenversicherungen für Privatpersonen läuft weiterhin sehr erfolgreich. 2019 wurde die Zusammenarbeit um das Angebot an Vorsorgelösungen erweitert.

Ziele und Massnahmen

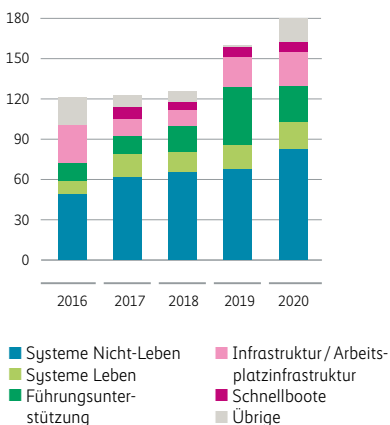
Wir wollen weiterhin stärker als der Gesamtmarkt wachsen und unsere führende Stellung in der Haushalt-, Betriebs-, Rechtsschutz- und Mietkautionsversicherung sowie im Risikolebengeschäft für Private sichern.

Die 2017 eingeführten Cyber-Schutz-Versicherungen für Privat- und Geschäftskunden stossen weiterhin auf grosses Interesse und werden laufend weiterentwickelt. Ausgerichtet auf das Ökosystem «Dienstleistungen für KMU» prüfen und erweitern wir in der Betriebsversicherung laufend unsere bereits heute attraktive Angebotspalette. Gemeinsam mit bexio haben wir den «KMU-Versicherungsscheck» entwickelt. Dieser ermöglicht dem Inhaber eines KMUs, mit wenigen Klicks einen transparenten Überblick und eine individuelle Empfehlung zu seinem Versicherungsbedarf zu erhalten. In der Haushaltversicherung erweiterten wir im April 2019 die Grunddeckung der Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung mit verschiedenen attraktiven Zusatzleistungen. In der Motorfahrzeugversicherung plant die Mobiliar für 2020, das erfolgreiche Angebot «CleverDrive» – ein telematikbasierter Fahrdatenschreiber und Pannenhelfer – über die heutige Zielgruppe «Junge bis 26 Jahre» hinaus auf die Kundengruppe «bis 30-Jährige» auszuweiten.

Im Lebensgeschäft entwickelten sich insbesondere die verschiedenen Angebote der wandelbaren Sparversicherung sehr erfreulich. Im Frühling 2020 lancieren wir ein neues fondsgebundenes Produkt am Markt. Dabei stellt die Mobiliar

für den Fonds der Sparversicherung bis zu einer Milliarde Franken an Kapital zur Verfügung und investiert gemeinsam mit ihren Kunden. Diese profitieren von attraktiven Anlagemöglichkeiten, da sie in die gleichen Anlageklassen investieren, wie dies professionelle Anleger tun. Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar übernimmt einen Teil des Anlagerisikos für ihre Kundinnen und Kunden. Dies hilft, in schlechten Börsenzeiten die Verluste für die Kunden zu mindern.

Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen
in CHF Mio.



inkl. Personalkosten, Kosten für externe Leistungen sowie für Sachanlagen- und immateriellen Anlagen.
2020 basierend auf Planung.

Investitionsschwerpunkte

Die Mobiliar setzt seit Jahren beträchtliche Mittel für Projekte ein. Wie die Grafik zeigt, erreichten die Investitionen 2019 über alle Bereiche des Unternehmens ein Volumen von rund CHF 160 Mio. In diesem Betrag bereits enthalten sind rund CHF 50 Mio. zusätzlich gesprochene Mittel zur Beschleunigung der digitalen Transformation.

Asset Management

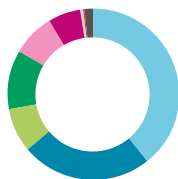
Dank der Unterstützung der Zentralbanken legten die Finanzmärkte im Berichtsjahr trotz rückläufiger Wirtschaftsleistung kräftig zu.

Die globale Konjunktur verlor 2019 weiter an Schwung. Gleichwohl zeichnete sich das Jahr durch herausragende Kurssteigerungen über fast alle Anlagekategorien aus, insbesondere für den globalen Aktienmarkt (+28 %), aber auch für Immobilien und Gold. Die Zinsen gingen im Jahresverlauf in der Schweiz, in Europa und in den USA weiter zurück. Diese Entwicklung verhalf Obligationen trotz Tiefzinsumfeld zu einer positiven Performance.

Im Berichtsjahr baute die Mobiliar ihre Investitionen in Immobilien weiter aus. Dabei wuchs das direkte Immobilienportfolio hauptsächlich durch die fort-

schreitenden Bauprojekte. Zurzeit befinden sich rund 360 Wohnungen und 12 000 m² Büro- und Gewerbeflächen im Bau oder in Planung. Der Marktwert des gesamten Portfolios erhöhte sich auf CHF 2.079 Mia. (Vorjahr CHF 2.037 Mia.).

Portfolio-Allokation per 31.12.2019
(Vorjahreswerte in Klammern)



■ Obligationen: 39.4 % (41.7 %)	■ Hypothesen: 7.9 % (10.6 %)
■ Aktien und Fondsanteile inkl. Immobilienfonds: 24.5 % (20.6 %)	■ Darlehen: 6.2 % (4.6 %)
■ Alternative Anlagen inkl. Gold: 8.4 % (6.8 %)	■ Assoziierte Organisationen: 0.5 % (0.5 %)
■ Anlageliegenschaften: 11.2 % (11.9 %)	■ Nicht konsolidierte Beteiligungen: 0.4 % (0.4 %)
	■ Übrige Kapitalanlagen: 1.4 % (2.9 %)

In einem hervorragenden Anlageumfeld erzielten wir 2019 insgesamt ein finanzielles Ergebnis von CHF 333.6 Mio. (Vorjahr CHF 240.8 Mio.). Auf durchschnittlich investierten Kapitalanlagen zu Buchwerten von CHF 17.849 Mia. erzielten wir eine Anlagerendite von 1.9 %. Die Anlageperformance auf den Kapitalanlagen belief sich auf 6.9 %. Darin widerspiegelt sich insbesondere die gute Entwicklung der Sachwerte. Daneben konnten aber auch Nominalwerte von den gesunkenen Zinsen profitieren.

Nicht-Leben

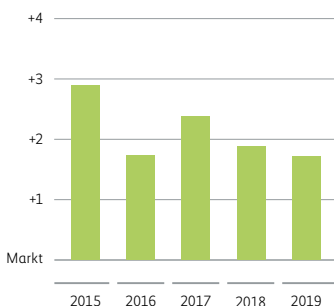
Die Mobiliar setzte ihren Wachstumskurs im Berichtsjahr erfolgreich fort und baute ihre Position im Markt weiter aus.

2019 behauptete sich die Mobiliar im anhaltend kompetitiven Schweizer Versicherungsmarkt weiterhin sehr erfolgreich. Mit einer im Vorjahresvergleich (3.7 %) nochmals höheren Wachstumsrate von 3.8 % gelang es uns erneut, deutlich stärker als der Gesamtmarkt (1.9 %) zu wachsen. Dabei trugen insbesondere die Neugeschäftsabschlüsse zum Prämienanstieg bei. Gemäss Prämienreporting des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) erhöhte sich der Marktanteil der Mobiliar von 19.5 % auf 19.8 %.

Im Segment Privatpersonen legten die Rechtsschutz- und die Mietkautionsversicherungen im Vorjahresvergleich stärker zu. Leicht tiefer fiel das Prämienwachstum bei den Haushalts- und Mobilitätsversicherungen aus. Diese Entwicklung ist insbesondere im Geschäftsfeld Mobilität bemerkenswert,

erzielten wir doch in einem schrumpfenden Markt dank zielgerichteter Massnahmen weiterhin ein gutes Wachstum. Im Segment Geschäftskunden resultierte der grösste Anteil des im Vergleich zum Vorjahr etwas tieferen Prämienzuwachses unverändert aus den Personenversicherungen. Deutlich besser entwickelte sich das Geschäftsfeld Unternehmen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir verschiedene grössere und attraktive Neugeschäfte mit mittleren und grösseren Unternehmen abschliessen konnten. In den Betriebsversicherungen für KMU lag das Prämienwachstum ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres.

Wachstum relativ zum Markt
Nicht-Lebengeschäft
(Differenz in Prozentpunkten)



Markt (Basis: Prämienreporting SVV)

Innovationen und Prozessoptimierungen

Wir haben den Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden erstklassige Produkte mit einem guten

Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Wir tätigen zusätzliche Investitionen ins Projektportfolio, damit wir unsere Digitalisierungsstrategie rascher umsetzen können. So erneuern wir unsere gesamte Produktpalette, lösen Altsysteme ab und modernisieren die Nahtstelle zu unseren Kunden. In den letzten zwei Jahren überführten wir die Rechtsschutzversicherungen auf unsere moderne Schadenplattform Mobiliar Claims System (MCS). In einem nächsten Schritt modernisieren wir das Privatpersonenprodukt der Protekta. Bei den Fahrzeugversicherungen lancierten wir ein überarbeitetes Angebot mit zahlreichen Marktneuheiten, wie beispielsweise die Deckung «Kaufpreisschutz für Occasionsfahrzeuge» oder die Übernahme des Selbstbehalts bei Mietfahrzeugen. Zudem setzten wir 2019 den Rollout des elektronischen Schadendossiers weiter fort.

Gründe für den Erfolg

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar verkörpert seit jeher Vertrauen, Verlässlichkeit, Beständigkeit und lokale Präsenz. Diese Werte bilden die Grundlage für unsere anhaltend gute Prämienentwicklung und unsere ausgezeichnete Marktpositionierung. Kundennähe und hohe Kompetenzen im Abschluss und Schadenfall zeichnen unsere 79 Generalagenturen aus. Sie sorgen an rund 160 Standorten mit ihren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden für eine umfassende und persönliche Kundenbetreuung. Wir entwickeln zudem unsere Produkte und Serviceleistungen laufend weiter, um die Kundenerwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.

Schadenverlauf

Die Schadenbelastung fiel im Vorjahresvergleich tiefer aus und lag auch unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Das Verhältnis von Schadenaufwand zu Prämien belief sich auf 59.5 % (Vorjahr 60.7 %). Massgebliche Grossschäden blieben weitgehend aus. Obwohl Ende Juni und Anfang Juli 2019 zwei Elementarschadenereignisse mit insgesamt CHF 20 Mio. zu Buche schlugen, resultierte ein unterdurchschnittlicher Elementarschadenaufwand. Einen insgesamt besseren Schadenverlauf verzeichneten wir insbesondere in den Geschäftsfeldern Haushalt und Mobilität.

Leben

Die Mobiliar erzielte in der privaten Vorsorge im Geschäft mit Jahresprämien erneut ein deutlich über dem Markt liegendes Wachstum.

Die Lage am Versicherungsmarkt bleibt für Lebensversicherer aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase angespannt.

Private Vorsorge

Im Geschäft mit wiederkehrenden Prämien erzielten wir 2019 erneut ein im Vergleich zum Gesamtmarkt (0.3 %) stärkeres Wachstum von 6.2 %. Entscheidend für diesen Erfolg war unser Angebot an modernen und innovativen Sparversicherungen. Bei den Einzel-Kapitalversicherungen mit periodischen Prämien erreichten wir einen Marktanteil am Neugeschäftsvolumen von 12.4 %. Die Abschlüsse von Risiko-Todesfallversicherungen bewegten sich auf Vorjahresniveau. Beim Absatz von Erwerbsunfähigkeitsversicherungen verzeichneten wir ein Wachstum von rund 3 %, wozu die Ende 2018 eingeführte wandelbare Kindersparversicherung mit 12 % einen wesentlichen Beitrag leistete. Ähnlich wie im Vorjahr flossen rund 45 % der Sparprämien im Neugeschäft in unsere Mobifonds.

Berufliche Vorsorge

Das Volumen der Jahresprämien bewegte sich auf Vorjahreshöhe. Das Geschäft mit Einmalprämien fiel deutlich tiefer aus. Insbesondere die Einkäufe von Altersrenten gingen strategiekonform stark zurück. Die alljährlich im letzten Quartal stattfindende Erneuerungsrunde der Verträge und die Neuakquisitionen, die sich jeweils auf das Folgejahr auswirken, verliefen erfreulich.

Produkte und Innovationen

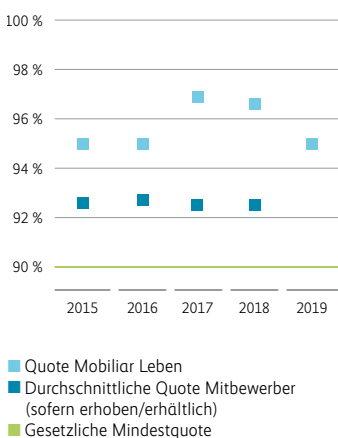
Im Frühling 2020 lancieren wir ein neues fondsgebundenes Produkt. Im Rahmen des neuen Angebots stellt die Mobiliar für den Fonds der Sparversicherung bis zu einer Milliarde Franken an Kapital zur Verfügung und investiert gemeinsam mit ihren Kunden. Diese profitieren von attraktiven Anlagemöglichkeiten, da sie in die gleichen Anlageklassen investieren, wie dies professionelle Anleger tun. Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar übernimmt

einen Teil des Anlagerisikos für ihre Kunden. Im Kollektivgeschäft erweitern wir in der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen unsere Angebotspalette für biometrische Risiken mit zwei Teildeckungslösungen. Damit können wir das Segment der autonomen Vorsorgeeinrichtungen besser erschliessen. Die eine Lösung beinhaltet ein Stop-Loss-Produkt für autonome Kunden, die ihre Risiken umfassend begrenzen wollen, und die andere eine Teildeckung für Invalidität.

Gründe für den Erfolg

Unsere Angebotspalette für Privatpersonen überzeugt mit innovativen und leicht verständlichen Produkten für alle Alterssegmente. Die Mobiliar verfügt über eine sehr gute Reputation und ist dank ihrer dezentralen Organisation stark im Markt verankert. In der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen weisen wir seit Jahren eine im Vergleich zur gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote und zu unseren Mitbewerbern überdurchschnittlich hohe Quote im Kollektivgeschäft aus.

**Überschussbeteiligung im der Legal
Quote unterstellten Kollektivgeschäft**



Überschüsse für die Kunden

Das technische Ergebnis beinhaltet bereits Überschussbeteiligungen für die Versicherten in Höhe von CHF 37.0 Mio. Im der Mindestquote unterstellten Kollektivgeschäft gaben wir 95.0 % der Erträge in Form von Renten, Kapitalleistungen, Überschusszuweisungen und Rückstellungen an die Vorsorgeeinrichtungen weiter.

Leistungen

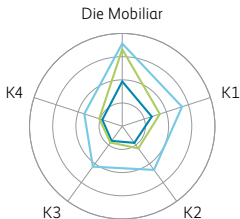
Im Segment Privatpersonen lagen die Aufwendungen für Todesfälle unter dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Invalidität fielen hingegen deutlich höher aus. Im Kollektivgeschäft bewegte sich die Schadenbelastung für Todesfälle über dem Niveau des Vorjahres. Hingegen ging die Belastung

für Invalidität erfreulicherweise stark zurück. Insgesamt fiel damit der Aufwand gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer aus.

Marke, Werbung und Sponsoring

Die Mobiliar ist die persönlichste Versicherung der Schweiz und wird im Markt als vertrauenswürdige und sympathische Marke wahrgenommen.

Reputation im Vergleich mit Konkurrenten
GfK Business Reflector 2019
(K1 – K4: Konkurrenten)



■ Rationale Wertschätzung
■ Nachhaltigkeit
■ Emotionale Wertschätzung

Für die Assekuranz wurden pro Unternehmen mindestens 384 Personen befragt.

In der Schweizer Versicherungsbranche verfügt die Mobiliar über die Marke mit der höchsten Reputation. Gemäss der neusten Studie BrandAsset® Valuator – eine der umfangreichsten Markenstudien der Schweiz – konnte die Mobiliar 2019 ihre Spitzenposition als die mit Abstand am stärksten verankerte Versicherungsmarke der Schweiz verteidigen. Hinsichtlich Differenzierung und Vertrautheit konnte sich die Mobiliar im Berichtsjahr sogar weiter steigern. Es zeigte sich, dass die Vereinheitlichung der Kundenkommunikation und der Fokus auf die Markenwerte sowie die beliebten und bekannten Sujets aus der Werbung dazu beitragen, die Marke Mobiliar im Bewusstsein der Kunden zu verankern.

Harmonisierung der Marketingkommunikation

Anfang 2019 erarbeiteten wir gemeinsam mit unserer Kreativagentur eine übergreifende Kommunikationsstrategie, die unsere Stärken noch deutlicher hervorhebt. Dank dieser können wir Ansprache, Versprechen und Tonalität über alle Kampagnen, Engagements und Events hinweg verbinden, auch in unseren neuen Schwerpunktthemen Wohnen und KMU. Die breitenwirksame Überschussfonds-Kampagne rückten wir sehr nahe an die Dachkampagne der Mobiliar. Im Zentrum der Kommunikation stand dabei die Aussage: Ob Schaden oder nicht – unsere Kundinnen und Kunden erhalten dieses Jahr 160 Millionen Franken dank Genossenschaft. Die Botschaft konnte mit Erfolg transportiert werden. Ungestützt, das heisst ohne Zuhilfenahme von Gedächtnisstützen, kannten fast alle durch uns Versicherten (94 %) und auch die Hälfte der Nichtkunden (50 %) die Mobiliar als Versicherungsgesellschaft mit Erfolgsbeteiligung (Quelle: Intervista AG 2019).

Schwerpunkt auf die Themen Wohnen und KMU

Die Mobiliar legt einen klaren Fokus auf den Aufbau und die Weiterentwicklung der Ökosysteme «Mieten, Kaufen, Wohnen» und «Dienstleistungen für KMU». Im Bereich Wohnen thematisierten wir im Herbst den Schwerpunkt Umzug. Dabei sprachen wir mit der nationalen Kampagne «Kartonmöbel» gezielt junge Menschen im Alter zwischen 18 und 26 Jahren an und liessen eine spezielle Art von Umzugskisten herstellen. Die Kisten liessen sich nach dem Zügeln zu schlichten Kartonmöbeln umbauen – ganz im Sinne einer unkomplizierten, ersten Inneneinrichtung.

KMU in der Schweiz wollen wir erfolgreich in die Zukunft begleiten. Dazu bieten wir ihnen über unser Angebot an attraktiven Versicherungslösungen hinaus die Möglichkeit, mit der Business-Software unserer Tochtergesellschaft bexio AG ihren Alltag zu erleichtern. Zudem haben wir unsere Partnerschaft mit dem Swiss Venture Club um weitere vier Jahre verlängert und arbeiten neu mit der Westschweizer Plattform FORWARD (Forum de l'innovation pour les PME) zusammen.

Sponsoring-Strategie

Unsere vielfältigen nationalen und überregionalen Engagements machen die Marke Mobiliar erlebbar. Dabei setzen wir auf Partnerschaften, die das gute Image der Mobiliar stärken. So bleiben wir beispielsweise dem Schwingsport treu und werden uns nach 2019 in Zug auch 2022 in Pratteln als Königspartnerin am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) engagieren. Neben dem ESAF war die Mobiliar im Berichtsjahr zudem in Kooperation mit den lokalen Generalagenturen bei 16 regionalen Teilverbands- und Bergfesten als Haupt- oder Co-Sponsorin mit dabei. Bereits in die achte Saison als Hauptpartnerin der vier in der Bevölkerung fest verankerten Sportarten Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball ging die Mobiliar im Herbst 2019 im Hallensport. Neben dem Spitzensport unterstützen und fördern wir den Nachwuchs- und Breitensport auch auf lokaler Ebene. So bestehen insgesamt regional 250 Vereinspartnerschaften unserer Generalagenturen mit lokalen Hallensportvereinen. Um weitere drei Jahre verlängert hat die Mobiliar auch ihr Hauptsponsoring mit dem Zoo Zürich und unterstreicht damit ihr seit 2012 bestehendes vielfältiges Engagement für Mensch, Tier und Natur.

Eigenmittelausstattung

Die Mobiliar ist genossenschaftlich verankert und verfügt über eine solide Basis für die Weiterentwicklung des Unternehmens aus eigener Kraft.

Versicherungsgesellschaften benötigen eine solide finanzielle Ausstattung, damit sie grosse Schwankungen im Schadenanfall und ungünstige Entwicklungen an den Finanzmärkten verkraften und gleichzeitig die Geschäftsentwicklung unbeeinträchtigt von solchen Ereignissen weiterführen können.

Als Alternative zur Bewertung durch Ratingagenturen lassen sich bei Privatversicherern, die einer speziellen gesetzlichen Aufsicht unterstehen, die Höhe und Qualität der Eigenmittel auch anhand der Solvenz ablesen.

Die Mobiliar verwendet für Solvenzzwecke ein von der FINMA genehmigtes konsolidiertes Gruppenmodell, welches die Schweizerische Mobiliar Holding AG und alle von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen berücksichtigt. Minderheitsbeteiligungen und assoziierte Organisationen werden im konsolidierten Gruppen-SST als Beteiligungsrisiken erfasst.

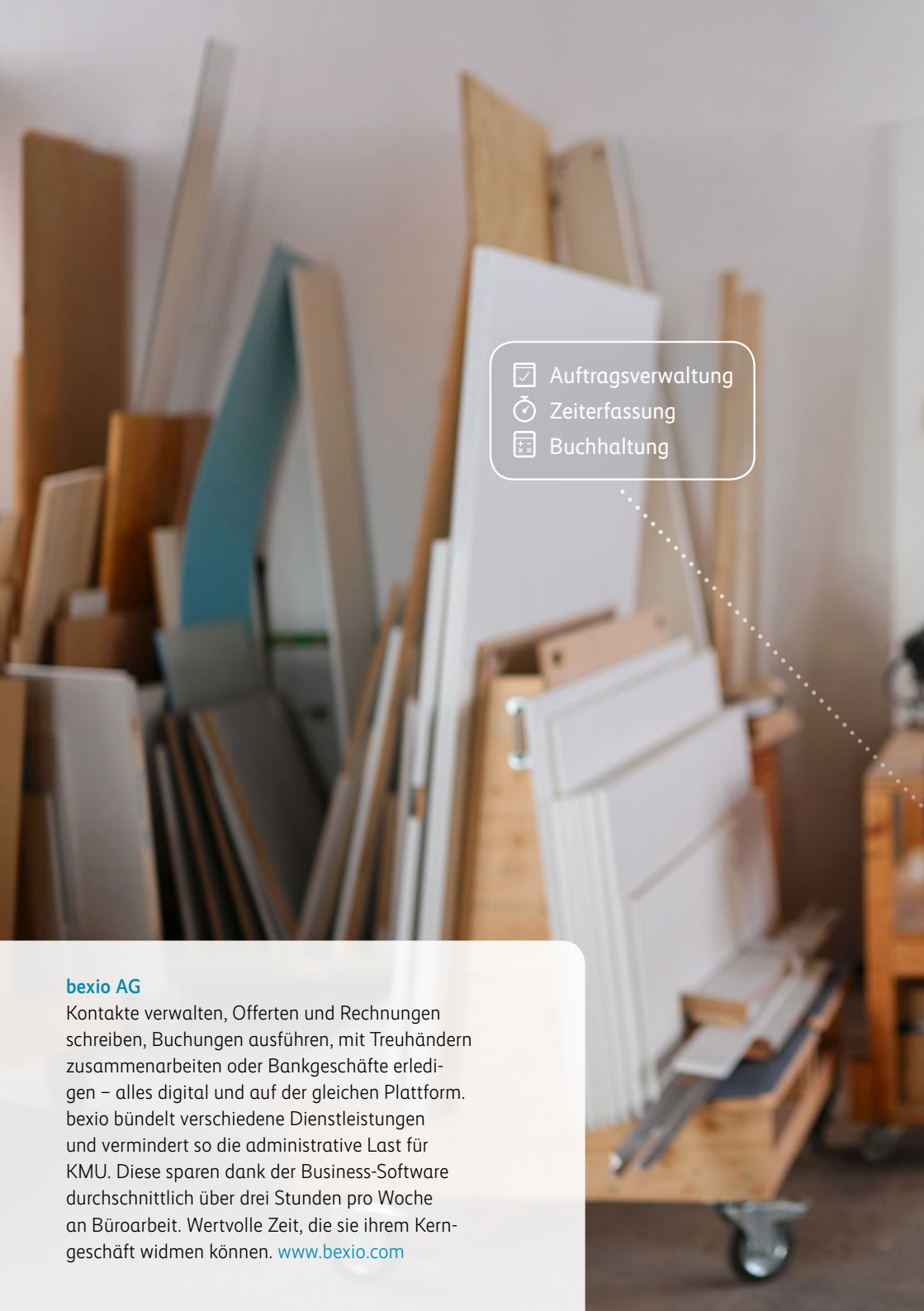
Die Gruppe Mobiliar verfügt mit einem SST-Quotienten per 1. Januar 2020 von 542 % über eine hervorragende Risikokapitalausstattung. Die Kennzahl zeigt, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, welche gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

Die Mobiliar verbindet.

Gemeinsam lassen sich Ziele besser erreichen. Seit Jahrhunderten funktionieren Genossenschaften nach diesem Prinzip – seit fast 200 Jahren auch die Mobiliar. Dieser ursprüngliche Solidaritätsgedanke erhält in der digitalisierten Welt von heute eine neue Dimension. Durch Zusammenarbeit und Vernetzung eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten.

Die Mobiliar als traditionsreiches und zukunftsgerichtetes Unternehmen will ihre Kundinnen und Kunden über das bisherige Kerngeschäft Versicherungen und Vorsorge hinaus begeistern. Um dieses Ziel zu erreichen, bauen wir zusammen mit unseren Partnern digitale Marktplätze auf, entwickeln gemeinsam Dienstleistungen und Produkte und schaffen so Mehrwert.

Anhand verschiedener Beispiele zeigen wir auf den folgenden Seiten auf, was wir bisher gemeinsam erreicht haben.

- 
-  Auftragsverwaltung
 -  Zeiterfassung
 -  Buchhaltung

bexio AG

Kontakte verwalten, Offerten und Rechnungen schreiben, Buchungen ausführen, mit Treuhändern zusammenarbeiten oder Bankgeschäfte erledigen – alles digital und auf der gleichen Plattform. bexio bündelt verschiedene Dienstleistungen und vermindert so die administrative Last für KMU. Diese sparen dank der Business-Software durchschnittlich über drei Stunden pro Woche an Büroarbeit. Wertvolle Zeit, die sie ihrem Kerngeschäft widmen können. www.bexio.com

«Ob in der Schreinerei, auf der Baustelle
oder im Büro – mit bexio haben wir
unsere Aufträge und Administration jederzeit
und überall im Griff.»

Mario Imlig, Geschäftsführer und Inhaber der Schreiner Service Plus GmbH, Wollerau





*«In der App kann ich verschiedene Szenarien
im Hinblick auf meine Pensionierung
berechnen lassen. So kann ich mich optimal auf
den neuen Lebensabschnitt vorbereiten.»*

Claudia Wellinger, Niederwangen

Trianon AG

Mit MyTrianon Mobile hat jede und jeder Angestellte mit nur einem Klick jederzeit und überall Zugriff auf die persönlichen Daten. Die App besteht aus verschiedenen Modulen und bietet unter anderem eine Übersicht in Echtzeit über das aktuelle und das voraussichtliche Altersguthaben bei ordentlicher und bei vorzeitiger Pensionierung sowie Informationen zu Einkaufsmöglichkeiten in die berufliche Vorsorge. Zusätzliche Funktionen beinhalten Angaben zu Lohnabrechnungen und Sozialabgaben. www.trianon.ch



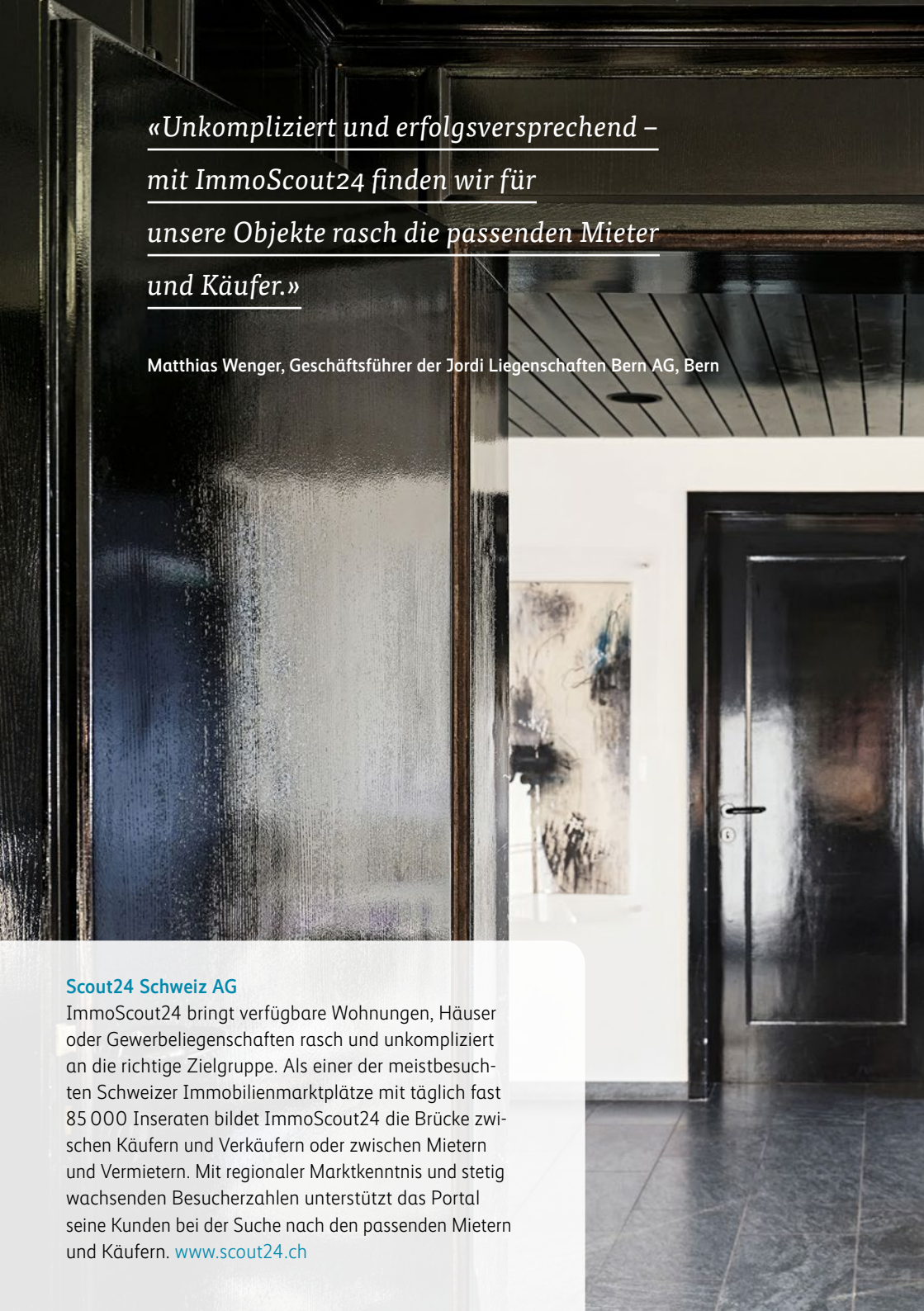
Aktuelles Vorsorgeguthaben



Simulationstool



Persönliche Beratung



*«Unkompliziert und erfolgsversprechend –
mit ImmoScout24 finden wir für
unsere Objekte rasch die passenden Mieter
und Käufer.»*

Matthias Wenger, Geschäftsführer der Jordi Liegenschaften Bern AG, Bern

Scout24 Schweiz AG

ImmoScout24 bringt verfügbare Wohnungen, Häuser oder Gewerbeliegenschaften rasch und unkompliziert an die richtige Zielgruppe. Als einer der meistbesuchten Schweizer Immobilienmarktplätze mit täglich fast 85 000 Inseraten bildet ImmoScout24 die Brücke zwischen Käufern und Verkäufern oder zwischen Mietern und Vermietern. Mit regionaler Marktkennntnis und stetig wachsenden Besucherzahlen unterstützt das Portal seine Kunden bei der Suche nach den passenden Mietern und Käufern. www.scout24.ch



Online-Marktplatz



Datengetriebene Werbung



Höchste Bekanntheit



Digitale Mieterauswahl



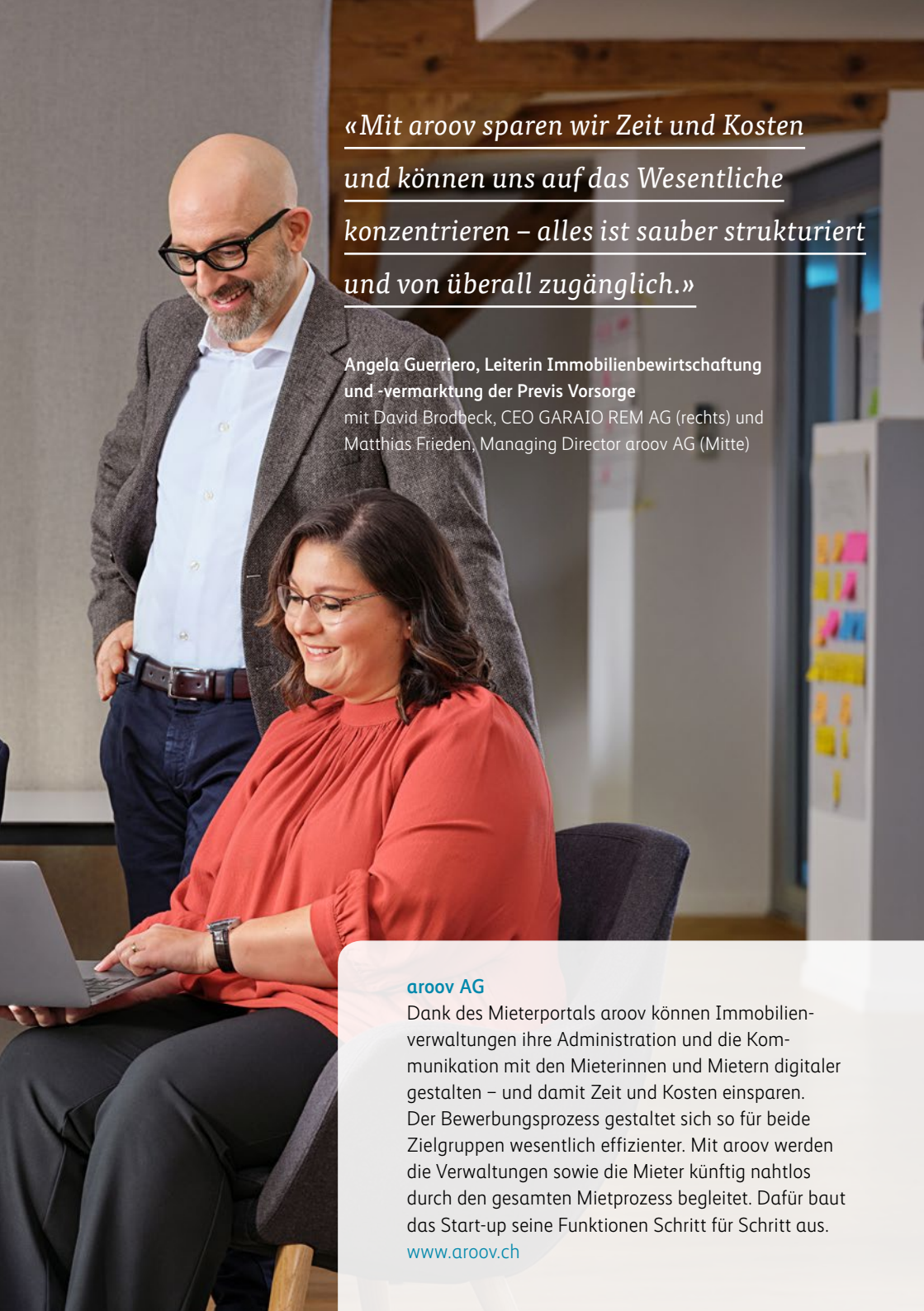
Automatische Vertragserstellung



Online-Schadenerledigung*

* in Entwicklung





*«Mit aroov sparen wir Zeit und Kosten
und können uns auf das Wesentliche
konzentrieren – alles ist sauber strukturiert
und von überall zugänglich.»*

Angela Guerriero, Leiterin Immobilienbewirtschaftung
und -vermarktung der Previs Vorsorge
mit David Brodbeck, CEO GARAIÖ REM AG (rechts) und
Matthias Frieden, Managing Director aroov AG (Mitte)

aroov AG

Dank des Mieterportals aroov können Immobilienverwaltungen ihre Administration und die Kommunikation mit den Mieterinnen und Mietern digitaler gestalten – und damit Zeit und Kosten einsparen. Der Bewerbungsprozess gestaltet sich so für beide Zielgruppen wesentlich effizienter. Mit aroov werden die Verwaltungen sowie die Mieter künftig nahtlos durch den gesamten Mietprozess begleitet. Dafür baut das Start-up seine Funktionen Schritt für Schritt aus.

www.aroov.ch



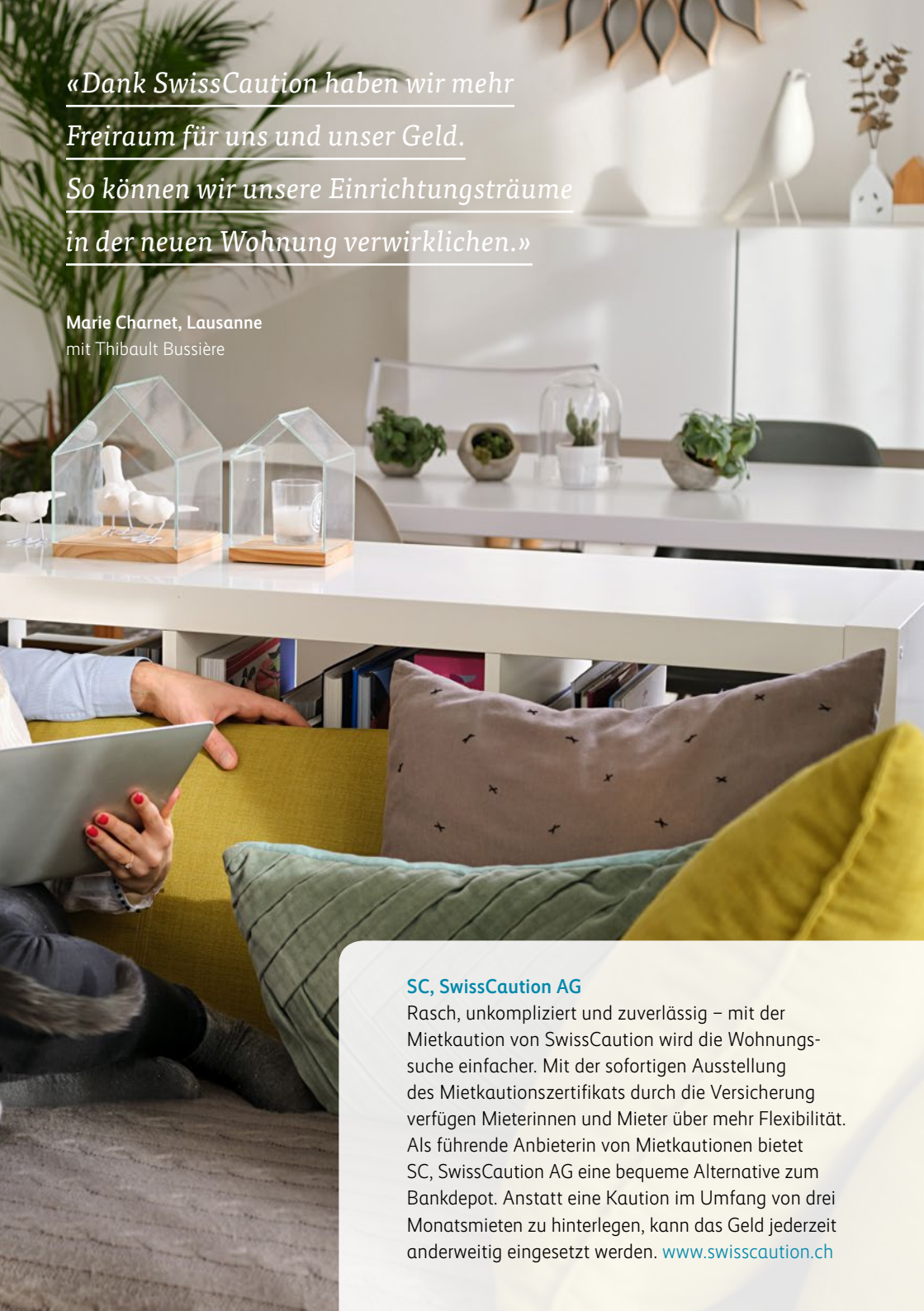
Finanzielle Freiheit



Zuverlässigkeit und Sicherheit



Flexibilität



«Dank SwissCaution haben wir mehr
Freiraum für uns und unser Geld.
So können wir unsere Einrichtungsträume
in der neuen Wohnung verwirklichen.»

Marie Charnet, Lausanne
mit Thibault Bussière

SC, SwissCaution AG

Rasch, unkompliziert und zuverlässig – mit der Mietkaution von SwissCaution wird die Wohnungssuche einfacher. Mit der sofortigen Ausstellung des Mietkautionszertifikats durch die Versicherung verfügen Mieterinnen und Mieter über mehr Flexibilität. Als führende Anbieterin von Mietkautionen bietet SC, SwissCaution AG eine bequeme Alternative zum Bankdepot. Anstatt eine Kautions im Umfang von drei Monatsmieten zu hinterlegen, kann das Geld jederzeit anderweitig eingesetzt werden. www.swisscaution.ch

Die Mobiliar – engagiert für die Schweiz

Die Mobiliar engagiert sich aktiv in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und lebt damit ihre genossenschaftliche Überzeugung.



[mobiliar.ch/
download](https://mobiliar.ch/download)

GRI-Index

Heute besteht eine allgemeine Erwartung an Unternehmen, ihren wirtschaftlichen Erfolg ökologisch und sozial verträglich zu erarbeiten und über den Geschäftserfolg hinaus einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Ein gutes, den individuellen Bedürfnissen angepasstes Produkt ist mittlerweile in fast jedem Wirtschaftssektor erhältlich. Damit die Wahl auf ein bestimmtes Unternehmen fällt, braucht es einen Mehrwert. Dabei erfährt Corporate Social Responsibility eine immer stärkere Gewichtung. Die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens steht mehr denn je auf dem Prüfstand. Bei der genossenschaftlich verankerten Mobiliar ist die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung bereits seit der Gründung 1826 eine Selbstverständlichkeit. Überzeugung, Unabhängigkeit und Finanzkraft bilden die Grundlage für unser Engagement.

Bei der Wahrnehmung unserer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung fokussieren wir auf Themen, die sowohl für uns als auch für unsere Anspruchsgruppen eine hohe Relevanz haben und in welchen wir den grössten positiven Beitrag leisten können. Dafür haben wir vier Beschäftigungsfelder definiert. Mit «Prävention und Natur» unterstützen wir die Universität Bern bei der Klimafolgenforschung und beteiligen uns an der Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten in der Schweiz. Damit tragen wir konkret dazu bei, Eigentum und Existenzen zu sichern. Mit «Kunst und Kultur» regen wir neue Dialoge zwischen Kunst und Gesellschaft an. So realisiert die Mobiliar beispielsweise hochkarätige Ausstellungen und fördert schweizweit kulturelle und soziale Projekte. Mit «Unternehmen und Arbeit» finanzieren wir im Mobiliar Forum Thun eine Ideenwerkstatt zur Förderung der Innovationskraft von KMU. Zudem engagieren wir uns zusammen mit unseren Generalagenturen für nachhaltige kulturelle, soziale und ökologische Projekte in ihren Regionen. Mit «Wohnen und Zusammenleben» unterstützt die Mobiliar Forschungseinrichtungen an der ETH Zürich und an der EPF Lausanne.



■ Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen

- Versicherungslösungen mit Mehrwert
- Massnahmen zur Schadenvermeidung
- Hohe Servicequalität
- Wir sind da, wenn es darauf ankommt

■ Mitarbeitende und Arbeitswelt

- Moderne Arbeitgeberin
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Aus- und Weiterbildung, Entwicklung
- Erfolgsbeteiligung
- Lohnungleichheit
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Attraktive Pensionskassenleistungen

■ Verantwortungsvolles Anlegen

- Nachhaltige Anlagepolitik
- Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen

■ Umweltmanagement

- Beschaffungsmanagement
- Sozial- und Ethikkodex
- Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb

■ Prävention und Natur

- Schutz vor Naturgefahren
- Erforschung von Klimarisiken und Naturgefahren

■ Kunst und Kultur

- Kunstsammlung, Ausstellungen
- Förderpreis – «Prix Mobilière»
- Jubiläumstiftung, Vergabungsfonds

■ Unternehmen und Arbeit

- Innovationscampus Mobiliar Forum Thun
- Engagiert vor Ort

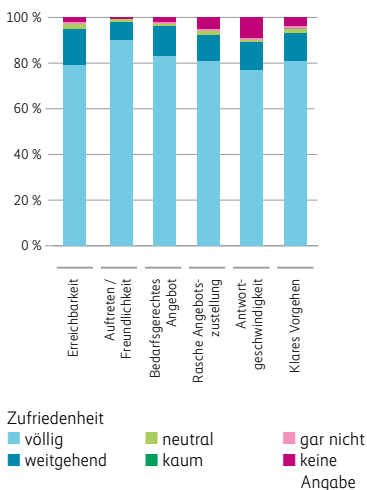
■ Wohnen und Zusammenleben

- Mobiliar Lab für Analytik an der ETH Zürich
- La Chaire Mobilière an der EPF Lausanne
- Atelier du Futur

Kunden, Versicherungsprodukte und Dienstleistungen

Ein schonender Umgang mit Ressourcen gewinnt im Kerngeschäft von Unternehmen zunehmend an Bedeutung.

Servicequalität der Mobiliar im Vertrieb
Studie der Mobiliar, 190 378 Privatkunden
Juni 2017 bis Dezember 2019



Seit der Gründung der Mobiliar besteht der Grundgedanke des genossenschaftlichen Geschäftsmodells darin, zum Schutz unserer Versicherungsnehmer und der Allgemeinheit die ökonomischen, sozialen und ökologischen Folgen von Schadenereignissen so weit wie möglich zu mindern. Dieser Verantwortungssinn leitet uns in unserer Zielsetzung, nachhaltig für unsere Kunden, für die Gesellschaft und die Umwelt zu handeln. Wir haben deshalb Leitsätze zum glaubwürdigen und transparenten Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten festgelegt. Diese steuern die kontinuierliche Überprüfung und Überarbeitung von Produkten, Prozessen, Systemen und Dienstleistungen mit. Damit wollen wir nicht nur unternehmensintern den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sicherstellen, sondern auch bei unseren Kunden das Bewusstsein und den Anreiz für ein umweltbewusstes Handeln schaffen.

Wir sind da, wenn es darauf ankommt

Auch und gerade im digitalen Zeitalter ist der persönliche Kontakt mit Menschen wertvoll. Darum bauen wir weiterhin auf unsere regionale Verankerung und tätigen hohe Investitionen in das flächendeckende Netz unserer 79 Generalagenturen an rund 160 Standorten. Neun von zehn Schäden erledigen wir direkt vor Ort und berücksichtigen für Reparaturarbeiten das lokale Gewerbe. Damit sind wir für verschiedene KMU in den Regionen eine wichtige Partnerin.

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Agilität, Teamfähigkeit und bereichsübergreifende Zusammenarbeit sind entscheidende Faktoren für den unternehmerischen Erfolg.



[mobiliar.ch/
karriere](https://mobiliar.ch/karriere)

Die Mobiliar entwickelt sich bewusst zu einer agilen Organisation. Agile Unternehmen können früher und rascher auf Veränderungen reagieren und sich jederzeit auf neue Herausforderungen einstellen. Dafür brauchen wir neben den passenden Rahmenbedingungen vor allem engagierte Mitarbeitende mit Blick für die Zukunft. Zentrale Elemente dafür sind die konsequente Entwicklung der agilen und digitalen Fitness sowie ein zeitgemässes Leistungs- und Vergütungssystem. Um die Chancen der digitalen Transformation zu nutzen, passt die Mobiliar die Zusammenarbeit innerhalb ihrer Organisation fortlaufend an die neuen Anforderungen der digitalen Arbeitswelt an. Die Mitarbeitenden werden aktiv unterstützt, notwendige Kompetenzen zu erlangen. Dazu werden ihnen geeignete Instrumente und die entsprechenden Technologien zur Verfügung gestellt. Unsere Direktionsstandorte in Bern, Nyon und Zürich haben wir im Rahmen des Projekts `work@mobiliar` räumlich komplett neu gestaltet. Alle Standorte zeichnen sich durch eine offene Raumgestaltung aus, die unserer Entwicklung zu grösserer Agilität sichtbaren Ausdruck verleiht.

Aus- und Weiterbildung, Entwicklung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Die digitale Transformation fordert von allen Mitarbeitenden die Fähigkeit, mit kontinuierlicher Veränderung umzugehen. Veränderungsfähigkeit und lebenslanges Lernen werden zum kritischen Erfolgsfaktor der Arbeitsmarktfähigkeit. Damit unsere Mitarbeitenden fit und zukunftsfähig bleiben, stellen wir unseren Mitarbeitenden unter dem Motto «à jour – heute und morgen» deshalb eine Vielzahl von Lernangeboten zur Verfügung, sei dies mit interdisziplinärem Arbeiten, Weiterentwicklung on the job oder verschiedenen Aus- und Weiterbildungen.

Die Mobiliar bildet in der ganzen Schweiz 341 Lernende im kaufmännischen Bereich, als Informatiker, als Mediamatiker, Fachperson Betreuung und als Young Insurance Professional VBV aus. Hochschulabsolventen bieten wir die Möglichkeit, bei der Mobiliar Bachelor-Praktika zu absolvieren und Master-Entwicklungsprogramme zu durchlaufen.

Mit einem überarbeiteten Ausbildungsprogramm für IT-Lernende und neu sechs statt nur zwei Lernenden pro Jahr wollen wir den IT-Nachwuchs gezielt fördern. Zusammen mit dem Berufsbildungszentrum Bbc bieten wir ein Basislehrjahr an, welches integraler Bestandteil der vierjährigen Informatik-Berufslehre ist. Unseren Informatik-Lehrabgängern bieten wir zudem Entwicklungsprogramme an, bei denen sie bei uns fest angestellt sind und gleichzeitig auch ein von der Mobiliar finanziertes Studium absolvieren können.

Moderne Arbeitgeberin

Mit flexiblen Arbeitsformen wie beispielsweise Homeoffice, Teilzeit, Arbeiten von unterwegs, Jobsharing oder der Option für Ferienkauf ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden eine ausgeglichene Balance zwischen Berufs- und Privatleben. Die Mobiliar steht für Lohngleichheit und setzt sich für Diversität im Unternehmen ein. Heute beschäftigen wir Mitarbeitende aus 37 Nationen. Diese Vielfalt individueller Sicht- und Denkweisen, geprägt durch Herkunft, Geschlecht, Alter und Auslandserfahrungen, birgt enormes Potenzial in sich.

Aufgrund unserer genossenschaftlichen Verankerung betreiben wir eine nachhaltige Personal- und Vergütungspolitik. Die Mobiliar verfügt über solide finanzierte Pensionskassen, welche sehr gut ausgebauten Leistungen und flexible Pensionierungsmodelle bieten.

Verantwortungsvolles Anlegen

Die Anlagestrategie der Mobiliar ist darauf ausgerichtet, nachhaltig Erträge zu erzielen und den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

Die Anlagephilosophie der Mobiliar ist seit jeher auf einen langfristigen Vermögenszuwachs ausgerichtet. Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen ist für uns dabei zentral, unsere Verantwortung in ökologischer, menschlicher und unternehmerischer Hinsicht wahrzunehmen. Dabei verfolgen wir zwei sich ergänzende Wege: Wir handeln verantwortungsbewusst und wir legen verantwortungsvoll an.

Unter verantwortungsbewusstem Handeln verstehen wir die aktive Einflussnahme auf Unternehmen. So üben wir beispielsweise als Aktionärin unsere Stimmrechte an Generalversammlungen von Schweizer Aktiengesellschaften aus, indem wir die Grundsätze guter und ethisch korrekter Unternehmensführung befolgen. 2018 traten wir dem Schweizerischen Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK) bei. Seit 2019 arbeiten wir als Mitglied im Vorstand zusammen mit renommierten Schweizer Pensionskassen, der AHV und der Suva aktiv an der Entwicklung konkreter Regeln zur Umsetzung von Schweizer Normen und Werten bei Anlageentscheidungen mit. Verantwortungsvolles Anlegen bedeutet, dass bei der Auswahl der Anlagen die sogenannten ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) eine wichtige Rolle einnehmen. So beziehen wir Positiv- und Negativkriterien in unseren Anlageprozess ein. Seit 2019 arbeiten wir mit der unabhängigen Nachhaltigkeits-Ratingagentur Inrate zusammen. Diese untersucht, wie sich Unternehmen ökologisch, sozial und organisatorisch verhalten.

Die Mobiliar ist Gründungsmitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF) und aktiv in deren Arbeitsgruppe «Institutional Asset Owners». Die Mobiliar ist zudem Teil der Arbeitsgruppe zu verantwortungsbewusstem Anlegen des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) und beteiligt sich aktiv an der Erstellung eines anonymisierten Nachhaltigkeitsreportings, welches der SVV erstmals für das Geschäftsjahr 2019 zu publizieren gedenkt.

Umweltmanagement

Die Mobiliar berücksichtigt in ihrer Einkaufspolitik neben wirtschaftlichen ausdrücklich auch soziale, ökologische und ethische Aspekte.

Mit ihren Beschaffungsrichtlinien versucht die Mobiliar, negative Auswirkungen auf ein ökologisch und sozial verträgliches Mass zu reduzieren. 2019 tätigten die Direktionsstandorte der Mobiliar in Bern, Nyon und Zürich Beschaffungen in Höhe von insgesamt CHF 232.1 Mio. Mit einem Volumen von CHF 161.9 Mio. entfiel der grösste Anteil auf die IT-Beschaffung, gefolgt von Marketing Services mit CHF 45.9 Mio. Das für die Verwaltung und die Bewirtschaftung der betriebseigenen Liegenschaften und Gebäudeinfrastrukturen zuständige Facility Management schliesslich tätigte Beschaffungen in Höhe von CHF 24.3 Mio. Zum Schutz der Umwelt setzt die Mobiliar auf den Einsatz energiesparender Hardware und berücksichtigt wo möglich lokale und regionale Lieferanten. Im Berichtsjahr haben wir 91 % aller Dienstleistungsaufträge und sämtliche Druckaufträge an Unternehmen in unserem Heimmarkt vergeben. Mit dem 2017 eingeführten Sozial- und Ethikkodex nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr. Die im Kodex festgehaltenen Standards sind für alle Lieferanten verbindlich und zwingend einzuhalten.

Im Rahmen unseres Umweltmanagements fördern wir auf allen betrieblichen Ebenen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Ressourcen. Damit wir unseren ökologischen Fussabdruck möglichst klein halten, überprüfen und optimieren wir laufend unsere Prozesse. Um die getroffenen Optimierungsmassnahmen bewerten zu können, überprüfen wir jährlich die Stoff- und Energieflüsse und dokumentieren fortlaufend den Ressourceneinsatz sowie die Emissionsentwicklung. Die zentral gelegenen Direktionsstandorte bieten beste Voraussetzungen für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Wir regen unsere Mitarbeitenden an, primär diese für den Arbeitsweg und berufliche Reisen zu nutzen.

Prävention und Natur

Die Mobiliar Genossenschaft unterstützt seit Jahren schweizweit Forschungsprojekte und Präventionsmassnahmen zum Schutz vor Naturgefahren.



[mobiliar.ch/
praevention](https://mobiliar.ch/praevention)

Seit 2006 hat die Mobiliar insgesamt 141 Präventionsprojekte mitfinanziert und dafür mehr als CHF 37 Mio. bereitgestellt. 2019 unterstützten wir elf neue Präventionsprojekte und sprachen dafür CHF 1.6 Mio. Die neuen Projekte erhöhen den Schutz für insgesamt rund 4000 Personen in knapp 1600 Haushalten, 1100 Gebäude und rund 500 Unternehmen.

Im Zentrum der Forschung am Mobiliar Lab für Naturrisiken und der damit eng verknüpften Mobiliar Professur für Klimafolgenforschung steht die Untersuchung von Wetterextremen wie Hagel, Starkniederschlägen oder Hochwasser sowie deren Folgeschäden. Die Mobiliar finanziert ein Hagelmessnetz, das in Zusammenarbeit zwischen dem Mobiliar Lab für Naturrisiken an der Universität Bern, MeteoSchweiz und der Firma inNET aufgebaut wird. 2018 wurden die ersten 25 Sensoren im Napfgebiet in Betrieb genommen. 2019 folgten 40 weitere Sensoren im Hagel-Hotspot Tessin und erneut im Gebiet rund um den Napf. Bis im Frühling 2020 werden weitere 15 Sensoren im Jura aufgestellt.

Die Forschungsinitiative Hochwasserrisiko geht der Frage nach, warum wo welche Schäden auftreten können. Auf den beiden Websites ueberschwemmungsgedaechtnis.ch und schadenpotenzial.ch kann für jede Gemeinde der Schweiz nachgeschaut werden, wie viele Gebäude mit und ohne Wohnnutzung, Schulen, Spitäler etc. hochwassergefährdet sind. Zu wissen, wo das grösste Schadenpotenzial bei Hochwasser liegt, ist eine Sache, konkreter Schutz eine andere. Dafür hat die Mobiliar die Daten der Website schadenpotenzial.ch ausgewertet und entsprechende Massnahmen ergriffen. Im Kampf gegen Hochwasser unterstützen wir fünf Regionen mit besonders hohem Schadenpotenzial mit einem hochwertigen System bestehend aus einem mobilen Container mit modularen, insgesamt 440 Meter langen Schutzdämmen.

Kunst und Kultur

Kunst und Kultur dienen uns als Inspirationsquelle für Ideen zu alternativen Herangehensweisen an die nachhaltige Gestaltung unserer Zukunft.



mobiliar.ch/kunst

[mobiliar.ch/
jubilaeumsstiftung](https://mobiliar.ch/jubilaeumsstiftung)

Die Innovationskraft der Kunst ist ein wesentlicher Bestandteil jedes Zukunftsprozesses. Da wir überzeugt sind, dass Querdenken und Kreativität für eine innovativ geführte Nachhaltigkeitsdebatte notwendig sind, arbeiten wir gezielt mit Kunst- und Kulturschaffenden zusammen. So realisiert die Mobiliar beispielsweise zweimal jährlich hochkarätige Ausstellungsprojekte, die das Verhältnis zwischen Kunst und Nachhaltigkeit sowie zwischen Kunst und Gesellschaft behandeln.

Unser Förderpreis – «Prix Mobilière»

Der 2019 bereits zum 24. Mal verliehene «Prix Mobilière» ist der älteste Kunstförderpreis einer Schweizer Versicherung. Der Preis ist seit 2019 mit CHF 30 000 dotiert und geniesst in der Kunstszene hohes Ansehen. Mit dem «Prix Mobilière» werden junge Kulturschaffende ausgezeichnet, die sich in ihrer Arbeit mit gesellschaftsrelevanten Themen beschäftigen und Impulse setzen, die uns helfen, unsere Gegenwart besser zu verstehen.

Jubiläumsstiftung

Die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft fördert seit 1976 die Wissenschaft, die Kunst und weitere kulturelle Leistungen in der Schweiz. Im Berichtsjahr wählte der Stiftungsrat aus 419 Gesuchen 51 aus und sprach Unterstützungsbeiträge von insgesamt CHF 644 000.

Vergabungsfonds

Mit dem seit Anfang der 1970-er Jahre bestehenden Vergabungsfonds unterstützt die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft jedes Jahr soziale, kulturelle, gemeinnützige, Wirtschaft und Bildung fördernde Projekte. 2019 wurde der Fonds von CHF 1.5 auf CHF 2.0 Mio. erhöht.

Unternehmen und Arbeit

Seit Jahren fördert die Mobiliar im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements die Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen.



mobiliar.ch/mft
[mobiliar.ch/
praxisbeispiele](https://mobiliar.ch/praxisbeispiele)

Innovation ist ein Treiber für die Schweizer Wirtschaft und für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Wir setzen uns deshalb für Innovation ein, indem wir mit dem «Mobiliar Forum Thun» eine einzigartige Innovationsplattform für KMU und NGOs zur Verfügung stellen.

Seit 2014 hat sich das Mobiliar Forum Thun zu einem festen Bestandteil des Gesellschaftsengagements der Mobiliar entwickelt. Seither haben wir über 140 Workshops mit gut 2000 Teilnehmenden begleitet. Die zweieinhalb Workshop-Tage bringen jeweils nicht nur neue Ideen, innovative Dienstleistungs- oder Geschäftsmodelle und Produkt-Prototypen hervor, sondern sie bilden auch den Auftakt zu einer neuen, fruchtbaren Kooperations- und Innovationskultur in den Organisationen. Um Innovation auch in der französischsprachigen Schweiz stärker zu fördern, bieten wir die Workshops ab 2020 zusätzlich im neuen, städtebaulich zukunftsweisenden Kunstquartier «Plateforme 10» in Lausanne an.

Engagiert vor Ort

Unsere dezentrale Unternehmensstruktur schafft auch die Basis für unser Gesellschaftsengagement direkt in den Regionen unserer Generalagenturen. So unterstützen wir nachhaltige kulturelle, soziale und ökologische Projekte in der ganzen Schweiz – unkompliziert und direkt vor Ort. Den Generalagenturen der Mobiliar steht seit 2015 ein Fonds zur Verfügung, mit dessen Mitteln sie Projekte in ihrem Einzugsgebiet unterstützen können. Seither wurden aus dem jährlich mit CHF 500 000 dotierten Fonds rund 85 Projekte in der ganzen Schweiz mit rund CHF 2.4 Mio. unterstützt.

Wohnen und Zusammenleben

Gemeinsam mit der ETH Zürich und der EPF Lausanne forscht die Mobiliar zu Themen wie Städtebau der Zukunft oder Einsatz von künstlicher Intelligenz.



mobiliarlab.ethz.ch
herus.epfl.ch

Die ETH Zürich und die EPF Lausanne beschäftigen sich mit Unterstützung der Mobiliar mit wichtigen Zukunftsfragen rund um urbane Lebensräume, Interaktionen zwischen Mensch und Maschine sowie wie neue Technologien diese Interaktion verbessern können.

Mobilier Lab für Analytik – verantwortungsvolle digitale Interaktionen

Die Forschung am Lab dreht sich um die Verbesserung von digitalen Interaktionen. Gemeinsam mit unserem Call-Service-Center Mobi24 testen die Forscher mithilfe eines Assistance-Servicebot von Mobi24 die Wirksamkeit verschiedener Interventionen. Die Ergebnisse helfen zu verstehen, welche positiven und negativen Einflüsse auf Mensch-Maschine-Interaktionen wirken. Das Forschungsprojekt «Digitale Stressintervention» widmet sich dem Thema Stressreduktion.

La Chaire Mobilière – Forschung im Bereich Stadtökologie

Die mit der zunehmenden Urbanisierung verknüpften ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragestellungen stellen komplexe Herausforderungen dar und beeinflussen auch die Zukunft unseres Versicherungsgeschäfts. Das Team am durch uns unterstützten Lehrstuhl für Stadtökologie «HERUS» (Human Environment Relations in Urban Systems) an der EPFL erforscht unter anderem, wie urbane Räume zu mehr Nachhaltigkeit transformiert werden können.

Atelier du Futur – Sommerlager der anderen Art

Das Sommercamp «Atelier du Futur» inspiriert Jugendliche, ihre Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen. Auf spielerische Art und Weise entdecken sie, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, sich für die Zukunft zu engagieren. Die Teilnahme am einwöchigen Lager ist kostenlos und steht jeweils allen in der Schweiz lebenden Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren offen.

20